

David Ashworth

TANZ MIT DEM TEUFEL?

Das Dunkle in der Lichtarbeit

Ein Selbstschutzbuch für
Reiki-Praktiker, Heiler und
Therapeuten

Ryvellus
bei Neue Erde

INHALT

Widmung	10
Einführung	12
1 Was ist Heilen?	17
Das elektromagnetische Universum	21
Der Heiler	22
Universelles Bewußtsein	23
2 Die Chakren und feinstofflichen Körper	29
Der Körper heilt sich selbst!	29
Heilenergie	30
Das niedere Selbst	33
Die Reiche des Lichts	36
Das höhere Selbst	37
Die Chakren	37
<i>Eigenschaften der Chakren · Mantren ·</i>	
<i>Die Chakren wahrnehmen · Mit den Chakren arbeiten</i>	
3 Energie verstehen	49
Was ist Reiki?	52
Was werde ich spüren?	52
Mitschwingen	53
Die Energiequelle	56
Ein Blick auf den traditionellen Meister	57
Die unglaubliche Kraft der Energie verstehen	59
<i>Reiki und Kundalini · Die unsichtbare Kraft des Atems</i>	
4 Reiki? ... Sie kennen nur die halbe Wahrheit!	73
Reiki – Alt und doch neu	74
Wo sollen wir anfangen?	76
Den Lichtkörper »tunen«	77
Schutz	78
Am Anfang	81

Das innere Licht	83
Ein Mehr an Energie	85
Zurück zu den Anfängen	86
Leere und Ausgebranntsein	91
<i>Warum lange Zeiträume zwischen den Einstimmungen?</i>	
Intuition	95
Zurück zum Thema »Eiltempo«	104
5 Die Grade des Reiki	108
Der Erste Grad	108
Der Zweite Grad	110
Der Dritte Grad	111
Das Wesen der Entwicklung	112
<i>Energieblockaden aus früheren Leben · Energieblockaden aus dem gegenwärtigen Leben</i>	
Die Reiki-Ausbildung	120
<i>Meine Art zu lehren · Das Reiki-Material · Die Geschichte · Hausaufgaben · Heilungskrisen · Einstimmungen · Fortwährende Unterstützung</i>	
6 Einen Reiki-Meister wählen	131
Reiki – Opfer oder Sieger?	132
Das Ego – der innere Meister	133
<i>Und es wird noch schlimmer</i>	
Das ist keine Geistheilung!	138
Den passenden Reiki-Meister finden	140
<i>Und denken Sie daran ...</i>	
7 Übersinnliche Angriffe	144
Übersinnliche Angriffe erkennen	147
Die Arten übersinnlicher Angriffe	153
<i>Passive übersinnliche Angriffe · Aktive übersinnliche Angriffe</i>	
Einstimmungen und übersinnliche Angriffe	155
Ein klassischer Fehler der Heiler	162
Andere Dimensionen	165
<i>Wesenheiten · Aurabruchstücke · Der Geist und eingeschlossene Geister</i>	
Gefährliche Verbindungen	194

8 Übersinnlicher Schutz	198
Voraussetzungen für übersinnlichen Schutz	202
<i>Visualisierung und Absicht · Die feinstofflichen Körper reinigen und ausgleichen · Eine Kraftbasis aufbauen</i>	
Ein letzter Aspekt übersinnlichen Schutzes	240
9 Fallstudien	242
Überblick	242
Angriff durch eine Wesenheit	243
Ein Fall von übersinnlichem Angriff	245
Eine lästige Bande	249
<i>... und das war noch nicht das Ende</i>	
Sind wir in diesem Haus willkommen?	257
Der Buchenwald	262
Vielschichtige Probleme und die »Schlafkrankheit«	272
Und noch ein Fall von »Schlafkrankheit«	277
Ein schlangenähnlicher Dämon	280
Übersinnlicher Angriff und Besessenheit	283
Angriff von verschiedenen Seiten	288
Zusammenfassung	297
Nachwort	299
Über den Autor	305
Bibliographie	307
Nützliche Informationen	308

EINFÜHRUNG

»Jonathan sprach von einfachen Dingen – daß Möwen zum Fliegen da sind, daß die wahre Natur ihres Wesens Freiheit ist, daß sie alles, was dieser Freiheit im Wege steht, abtun müssen, Sitten, Bräuche und jegliche Beschränkung.«

Richard Bach, *Die Möwe Jonathan*

Gespräche, Ermutigungen und sehr reiche Erfahrungen in den letzten Jahren haben mich dazu gebracht, dieses Buch zu schreiben. Man könnte es einfach als ein weiteres Buch über Reiki betrachten – doch tatsächlich geht es um viel mehr. Man sollte es als ein Erste-Hilfe-Handbuch ansehen (was es tatsächlich auch ist), das einem Beistand leistet, um alle Arten des Heilens und der feinen Energiearbeit zu überleben – und besonders Reiki!

Warum sagt jemand so etwas: »Reiki überleben?« Reiki soll uns doch heilen und retten, uns wandeln – wie könnte es etwas sein, das derart ernste Gefahren oder Probleme birgt? Nun, liebe Leserin und lieber Leser, Sie wären überrascht: Es gibt viele Aspekte der Energiearbeit, über die nicht gesprochen wird, und viele arglose Schüler und Heiler geraten in Schwierigkeiten, ohne zu wissen, wie sie wieder herauskommen oder an wen sie sich wenden können, wenn sie Hilfe brauchen.

Ich bin ein Mensch, der mit feinstofflicher Energie arbeitet; ich beschäftige mich täglich mit der Untersuchung von geopathischen Störungen, Geomantie, Erdakupunktur, der Arbeit mit Naturgeistern, Hilfe bei übersinnlichen Angriffen, Geistklärung, der Heilung mit Wünschelruten, spirituell geführter Schwingungsheilung, spiritueller Entwicklung durch Schwingungen, Chakren- und Auraausgleich und -reparatur, der Diagnose von Lebensprioritäten in den Chakren, geführter Energieanpassung auf Schwingungsebene zum Ansprechen von Veränderung, ernährungsbezogener Wünschelrutenarbeit und ergänzender Gesundheitsberatung auf der Basis intuitiver Schwingungsheilung. Ich arbeite beinahe jeden Tag mit feinstofflicher Energie und verfüge in all diesen Bereichen über einen großen Erfahrungsschatz.

Feinstoffliche Energiearbeit ist Heilarbeit. Heilen ist mein Lebenswerk, egal ob Wohn- oder Büroräume unter Verwendung von Kristallen oder Erdakupunktur geheilt werden sollen; ob es um Erdstrom- und Landschaftsheilung in Zusammenarbeit mit Naturgeistern geht; ob ein

Haus von übersinnlichen Kräften, Wesen oder Geistern gereinigt werden soll; ob Heiler und Therapeuten von übersinnlichen Angriffen dunkler Mächte erlöst werden müssen oder ich mit gefährlichen dämonischen Energien und Wesen fertigwerden muß. Heilen ist das, was ich jeden Tag in der Woche tue. Reiki-Energien zu kanalisieren, ist fester Bestandteil vieler Aspekte der feinstofflichen Energiearbeit, mit der ich mich beschäftige, sei es bei der direkten Heilung durch Handauflegen oder bei der tiefgehenden und komplexen Erdakupunktur.

Ich bin einige Zeit damit beschäftigt gewesen, ein Buch über viele Aspekte der feinstofflichen Energie zu schreiben, in dem ein Kapitel *Tanz mit dem Teufel* hieß. Zur Jahrtausendwende (die wir doch tatsächlich ein Jahr zu früh begangen haben!) hat jedoch meine Besorgnis über die Qualität des Lehrens und der Unterstützung in einigen Reiki-Kreisen zugenommen. Der Mangel an Wissen und Fähigkeiten, den ich beobachtet habe, hat bereits sowohl bei Reiki-Schülern und als auch bei Heilern zu ernsthaften Problemen mit ihrem Energiesystem und ihrer Gesundheit geführt, und es nimmt kein Ende. Also schrieb ich weiter an diesem speziellen Kapitel – und es wurde schließlich so lang, daß daraus dieses Buch entstand (zu dem mein Redakteur und Verleger Robin Campbell bemerkte, daß es mindestens zwei Büchern füllen könne!).

Es gab allerdings auch andere Gründe, warum ich gerade jetzt ein Buch zu diesem Thema veröffentlichen wollte: Im Oktober 1999 trat ein Mann aus der *Reiki Association* aus, der auf vielen Gebieten der feinstofflichen Energiearbeit hoch befähigt und talentiert und in mehr als einer Hinsicht ein Meister ist. Er ist ein erstklassiger Reiki-Meister, -Lehrer und -Praktizierender; ein Mensch, der von jedem, der auch nur ansatzweise etwas von Heilen und feinstofflicher Energiearbeit versteht, größte Achtung erwarten dürfte. Sein Austritt war wichtig, allein schon wegen der Art und Weise, wie er von der *Reiki Association* behandelt worden war, aber noch mehr der Vorgänge wegen, die sich in der sogenannten »Reiki-Hierarchie« abspielen.

Reiki ist Macht, und wo Macht ist, gibt es auch Interessenpolitik. Es gibt inzwischen einige bekannte Reiki-Meister auf der ganzen Welt, die Schwierigkeiten haben, sich mit bestimmten Aspekten der Reiki-Politik anzufreunden – und als jemand, der Eigenständigkeit und Freiheit schätzt, gehöre ich dazu. Meiner Meinung nach hat Interessenpolitik im Bereich des Heilens keinen Platz, und damit auch nicht im Reiki. Als der Zeitpunkt für mich gekommen war, habe ich mich aus ebendiesem Grund von anderen Heil-Organisationen distanziert, um für mich selbst

zu stehen und am Ende von der einzigen Macht beurteilt zu werden, der es zusteht, ein Urteil über diese Angelegenheiten abzugeben: Ich werde wohl eine Weile warten müssen, bis ich herausfinde, ob ich irgendwelche Regeln gebrochen habe und in einer späteren Inkarnation deshalb karmische Arbeit leisten muß.

Es gibt unter uns Menschen, die ihre Position ausnutzen, um andere zu beherrschen, indem sie ihren Heilerkollegen und der Ausführung ihrer Kunst unsinnige Regeln und Vorschriften auferlegen. Es gibt Menschen, deren Ego und Gier wesentlich größer sind als die Rücksicht auf ihre Mitmenschen. In der feinstofflichen Energie-, Heil- oder Lichtarbeit (wie immer man es bezeichnen möchte) gibt es keine Regeln, außer daß man die Energie und die Freiheit seiner Mitmenschen achten muß. Natürlich sollte es Richtlinien geben, die einem Schüler helfen, sich die entsprechenden Fertigkeiten anzueignen – aber bei der intuitiven Arbeit haben Regeln nichts zu suchen! In jedem Fall sollten wir natürlich den gesunden Menschenverstand zu Wort kommen lassen (wovon die meisten reichlich besitzen – nur müssen wir ihm eben auch erlauben, sich durchzusetzen). Regierungen auf der ganzen Welt beherrschen und lenken ihre Bürger durch Regeln und Vorschriften und indem sie Angst säen. Die Heilenergien sollen umwandelnd wirken: ihre Anwendung kann uns die Wahrheit über unsere Situation auf diesem Planeten enthüllen, wo man versucht, jeden unserer Schritte zu lenken (selbst in der sogenannten »zivilisierten westlichen« oder »freien Welt«). Heiler sollten Führer sein, was die spirituelle Bildung angeht, und lehren, wie man sich über die Grundstimmung der Menschheit erhebt und ein höheres Verständnis spiritueller Wahrheiten erreicht. Sie sollten denjenigen helfen, die bereit sind, sich zu entwickeln, und sie dabei unterstützen, einen Einblick in das höhere Bewußtsein zu erlangen; sie führen und mit ihnen gemeinsam die esoterischen Mysterien in Freiheit erkunden – die so vielen so lange vorenthalten wurden. Sie sollten helfen, den Bund gleichgesinnter Seelen zu vergrößern.

Es gibt Reiki-Meister, die hart gearbeitet haben, um hilfreiche und wahrhaftige Informationen für uns ans Licht zu bringen und mit uns zu teilen, und die für ihre Mühe sehr wertgeschätzt werden. Einige dieser Meister sind nun Zielscheibe unverdienter Aufmerksamkeit rechtlicher Natur geworden. Wohin ist es mit Reiki nur gekommen?

Das westliche Reiki kann über Frau Hawayo Takata auf Hawaii und Herrn Tujiro Hyashi in Japan auf Dr. Mikao Usui zurückgeführt werden, den Begründer und vorerst letzten Entzündler der Fackel; den Mann, der

den ursprünglichen spirituellen Kanal öffnete und der von höherer Macht ausersehen war, diese Energie in die Welt zurückzubringen. Wir alle sind aus diesem ersten Samen erblüht, und vielen von uns ist mitgeteilt worden, daß Frau Takata die letzte überlebende Trägerin des Reiki-Lichts sei und alle anderen Reiki-Praktizierenden in Japan den 2. Weltkrieg nicht überlebten.

Jetzt, da uns das Werk von Frank Arjava Petter erreicht hat, wissen wir, daß Reiki in Japan nicht ausstarb, sondern weiter gedeiht und von vielen praktiziert wird. Westliche Reiki-Praktizierende werden zur Zeit von ihren japanischen »Kollegen« nicht anerkannt, und dies wahrscheinlich mit gutem Grund, aber es spricht für Frank Arjavas Peters Stellung in der japanischen Gemeinschaft, daß man sich an ihn gewandt und ihm gestattet hat, für uns Informationen zusammenzutragen, mit dem ausdrücklichen Wunsch, diese an den Westen weiterzugeben. Wir haben ihm zu danken, ebenso Simon Treselyan, Alan Sweeney und William Lee Rand für ihre Beiträge sowie vielen, vielen anderen, die emsig hinter den Kulissen arbeiten.

In dieser Zeit planetarischer und spiritueller Entwicklung sollte Reiki Lebensrecht für alle Männer, Frauen und Kinder sein, die diesen Weg gehen wollen. Es ist jedoch über die Kosten der Reiki-Ausbildung viel gestritten und diskutiert worden: Im Sinne des Energieaustausches ist die Investition einer angemessenen Geldsumme oder irgendeiner Sache von vereinbartem Wert als Gegenleistung für Ausbildung nur gerecht. Keiner, der sich in irgendeinem Bereich des Lebens fortbildet, würde erwarten, daß er einen Kurs besucht, ohne dafür eine Gebühr zu bezahlen. Die Kursleiter müssen, wie jeder andere auch, ihren Lebensunterhalt verdienen. Daß aber eine Kontrolle und Herrschaft in der Reiki-Praxis stattfinden soll, indem rechtskräftig finanzielle und praktische Zwänge ausgeübt werden, ist das Werk derer, die das Voranschreiten der spirituellen Entwicklung und des Wohlergehens der Menschheit aus Gründen persönlicher Bereicherung begrenzen wollen.

Als ein guter Freund von mir die selbsternannte »Großmeisterin des Reiki« (ein Titel, den Dr. Usui nie verwendete), Phyllis Furumoto, fragte, ob sie ihre Großmutter, Frau Takata, für ihre Reiki-Einweihung bezahlt habe, erwiderte sie verärgert: »Wieso will das jeder wissen?« Nun, ich denke, jeder will es wissen, weil Frau Furumoto *angeblich* versucht, Reiki zu einem Markennamen zu machen und von jedem Reiki-Meister in der westlichen Welt 10 000 Dollar zu verlangen für das Privileg, den Titel »Reiki-Meister« zu führen. Ich könnte mich natürlich auch irren!?

Ich möchte Frank Arjava Petter aus seinem Buch *Reiki – The Legacy of Dr. Usui* (deutsche Ausgabe: *Reiki. Das Erbe des Dr. Usui*) zitieren, wo wiederum Dr. Usui aus der Einleitung zu seinem Handbuch mit dem Titel *Reiki Ryoho Hikkei* (das Herrn Petter kürzlich von der japanischen Reiki-Gemeinschaft überreicht wurde) wie folgt zitiert wird: »... Reiki kann und wird nie nur einer Person oder einer Organisation gehören. Reiki ist das spirituelle Erbe der gesamten Menschheit.«

Ich bekräftige Dr. Usuis Empfindung, wie sicher deutlich wird, wenn Sie *Tanz mit dem Teufel?* lesen. Wir hatten jetzt zweitausend Jahre und mehr der organisierten Unterdrückung durch Religionen, in denen Lehren verändert wurden und esoterisches Wissen, das der gesamten Menschheit helfen würde, vor den Massen verborgen wurde. Genug ist genug!

Ich möchte nochmals bekräftigen, daß es Hauptanliegen meines Buches ist, die vielen Bereiche der Energiearbeit vorzustellen, die oft nicht vorhergesehen oder mißverstanden werden, und den Leser dahin zu führen, daß er die notwendigen Vorkehrungen erkennt, die man treffen muß, um Energiearbeit mit einem kräftigen und intakten Energiesystem zu überstehen. Außerdem möchte ich, da die Interessenpolitik immer mehr zum Teil des »Machtspieles« wird, gleichzeitig meine Anerkennung und meinen Dank all jenen aussprechen, die dafür arbeiten, daß Reiki frei von Beschränkung bleibt, damit jeder es anwenden und genießen kann.

Ich möchte keine Urteile abgeben; es bleibt den spirituellen karmischen Gesetzen überlassen zu erziehen. Ich lasse mich jedoch nicht einfach wegen meiner schwer erworbenen Erfahrungen verfolgen, und ich werde mich nicht dem Druck einer fehlgeleiteten, vom Ego getriebenen Autorität beugen. Ich bin ein freier Geist und arbeite mit den frei verfügbaren spirituellen Energien, die der Menschheit gegeben sind und jedem, der davon hören will, von Jesus und anderen vermittelt werden. Ich überlebe in der materiellen Welt durch mein Talent: Ich kann feinstoffliche Energie sehen und deuten. Ich bin sicher, daß ich nicht allein stehe!

Was ist Heilen?

»Liebe alle, diene allen.«

Sai Baba

Was ist Heilen? Was ist ein Heiler? – Als ich selbst vor einigen Jahren meine Heilungserweckung erlebte, hatte ich die Antworten auf diese Frage nicht. Erst Gespräche mit vielen ganz normalen Menschen über das, was mit mir geschah, führten dazu, daß mich schließlich eine Frau mit zu einer Messe für Körper, Geist und Seele nahm und ich zum erstenmal Heilerinnen und Heilern begegnete.

Ich war ein ernstlich angeschlagenes emotionales Wrack, als ich am Stand der *National Federation of Spiritual Healers* (Nationale Vereinigung spiritueller Heiler) saß, während eine Heilerin ihre Handflächen auf verschiedene Stellen meines Körpers richtete. Ich wußte nicht, was sie da tat, aber da ich selbst erlebt hatte, wie etwas aus meinen Händen unkontrolliert herausschoß, das (wenn ich meinte, es sehen zu können) aussah und sich anfühlte wie Blitze oder Elektrizität, nahm ich an, daß ihre Hände etwas Ähnliches taten. Zum damaligen Zeitpunkt wußte ich nicht, daß man dies als »Kanalisieren von Energie« bezeichnet. Ich wußte noch nicht einmal, was Energie im Zusammenhang mit Heilen war. Im Nachhinein bin ich nicht sicher, ob ich nach dieser Heilungssitzung überhaupt etwas spürte oder nicht. Ich war zu jener Zeit zu sehr damit beschäftigt, zu Gott zu beten und ihn um Hilfe zu bitten und zu fragen, ob ich am richtigen Platz sei. Wie üblich antwortete Gott mir nicht in Form der erwarteten »blendenden« Vision, die mir aus der Sonntagschule vertraut war. Er flüsterte mir nicht einmal in mein Ohr. Wenn ich zurückschaue, weiß ich jedoch, daß ich am richtigen Platz war und daß diese Führung tatsächlich sein Werk war.

Nach der Heilung bat ich die Heilerin, mir zu sagen, wo es eine Gruppe gibt, die mir bei dem, was sich in meinem Körper ereignete (und worüber ich mir Sorgen machte), beistehen könnte. Die Empfindungen und Gefühle, die ich erlebte, beunruhigten mich ungemein und stellten mein ganzes Leben völlig auf den Kopf. Die Heilerin schrieb sich

meinen Namen und meine Adresse auf, und das war das letzte, was ich von ihr hörte. Vielleicht hat Gott die Post abgefangen und mir auch in jenem Augenblick eine Antwort verweigert, als ich am Messestand saß, umringt von seinen Heilarbeitern. Wenn ich auf meine Entwicklung zurückblicke, bin ich sicher, daß es für alles, was geschah oder nicht geschah, und für jeden, mit dem ich in Berührung kam, einen Grund gab. Wenn es mir nicht bestimmt war, zu jener Zeit mit genau diesen Heilern zu arbeiten, so nehme ich an, daß es Teil des göttlichen Planes war. Wer bin ich, diese Dinge in Frage zu stellen? Wenn man sich natürlich mitten in einer tiefen Lebenskrise befindet, erscheint einem das nicht besonders sinnvoll. So mußte ich noch einige Zeit ausharren, um die Menschen zu finden, mit denen ich zusammensein sollte, die mir Ausbildung und Führung bieten und mich darin unterstützen würden, zu verstehen, was mit mir geschah, und die mich befähigen würden, erfolgreich meine erste Heilarbeit zu tun.

Heute ist es etwas leichter für Menschen, die mit Heil- oder »Lichtarbeit«, wie sie manchmal genannt wird, beginnen, als noch vor wenigen Jahren. Spiritualität und Heil- und Energiearbeit jeglicher Spielart haben eine wahrhaft explosionsartige Entwicklung erlebt. Es gibt in manchen Tageszeitungen eine Kolumne, in der es um alternative Therapien geht (die sich gelegentlich sogar mit dem Heilen beschäftigt); erstklassige Messen zum Thema »Heilen«; Veranstaltungen für Geist, Körper und Seele, die heutzutage sowohl in kleineren Städten wie auch in unseren Großstädten stattfinden, und sogar Fernseh- und Radiosendungen. Ein wunderbares Angebot an Sachbüchern steht zur Verfügung, selbst im Buchladen um die Ecke. Früher fand man diesen speziellen Lesestoff nur in esoterischen Buchläden oder bei speziellen Versendern. Wenn man Glück hatte, konnte man sich in einem »gewöhnlichen« Buchladen etwas bestellen lassen.

Allerdings macht es die Fülle der verfügbaren Informationen nicht leichter für jemanden, der wie ich eine Erweckung durchläuft oder der sich auf der spirituellen Ebene öffnet. Wenn man vorher nichts über Energie oder Heilarbeit weiß, kann man heute ebenso im Dunkeln tappen wie ich damals. Die Tatsache, daß Informationen jetzt leichter verfügbar sind, verhindert nicht, daß ein Mensch seine Erweckung erlebt. Gerade unlängst hat mich ein junger Mann um Hilfe ersucht, weil er in den letzten Monaten eine Erweckung erfahren hat und die Energie seither kraftvoll aus seinen Händen strömt. Eine Erweckung bringt jedoch oft etwas mit sich, das manchen als Kehrseite der Medaille erscheint. Dieser

Eindruck ist verständlich, wenn jemandem die Einsicht und das Verständnis dafür fehlt, wie universelle Kräfte Menschen erwecken, die dazu bereit sind.

In diesem Falle ist nun die Frau dieses jungen Mannes nicht in der Lage, seine neue Gabe anzunehmen, was die Ehe schwer belastet. Er sagte, er wolle für seine Frau und die Familie alles tun, er spüre aber, daß ihm diese erstaunliche Kraft aus einem bestimmten Grunde verliehen worden sei und er Hilfe brauche, um zu verstehen, was da gerade mit ihm geschehe. Zum erstenmal erlebte er die Energie, als er eine schmerzende Stelle am Rücken seiner Frau massierte und eine starke magnetische Kraft unter seinen Händen spürte. Er massierte weiter und zog diese Energieblockade aus ihrem Körper. Seither hat er noch einige andere Erfahrungen gemacht, wobei ihm die betroffenen Menschen stets sehr dankbar waren. Er hat auch das hilfreiche und verständnisvolle Ohr einer Heilerin gefunden, die eine hochangesehene Heilklinik führt. Diese plötzliche Veränderung in seinem Leben bringt es allerdings mit sich, daß seine Frau sich sehr unwohl fühlt und nicht in der Lage ist, mit den Veränderungen, die in ihrem Mann stattfinden, zurechtzukommen. Sie ist zur Zeit der Meinung, daß er den Verstand verloren habe und einwilligen müsse, einen Psychiater aufzusuchen, damit die Ehe weiterbestehen könne.

Zweifellos ist die Situation sehr schwierig, wie das oft der Fall ist, wenn ein Partner Veränderungen nicht annehmen kann, die für den anderen anstehen. Eine Heilungserweckung kann im häuslichen Bereich einen großen Umbruch mit sich bringen, und ich habe in sehr vielen Fällen erlebt, daß ein Partner eine Heilungs- oder spirituelle Entwicklung durchläuft und das zum Bruch der Beziehung führt.

Der junge Mann kann nun nicht verstehen, weshalb seine Frau auf eine so wunderbare und positive Gabe derart negativ reagiert. Diese Tatsache scheint inzwischen sein ganzes Leben ins Wanken zu bringen. Noch gibt es Hoffnung, obwohl seine Frau wirklich unnachgiebig zu sein scheint und nicht einmal bereit ist, mit ihm zu den Heilern zu gehen, denen er begegnet ist und die zu ihrer Beruhigung einiges erklären könnten.

Natürlich ist es bei einer Heilungserweckung so, daß die universellen oder spirituellen Kräfte sich zusammentun, um in der natürlichen Welt alles abzustreifen, was den Fortschritt im spirituellen Wachstum der betreffenden Person behindert. Ich war einmal in einer sehr ähnlichen Situation. Als ich versuchte, mit meiner Frau über das zu sprechen, was

mit mir geschah, bekam ich zu hören: »Du willst ja nur dahin, wo alle miteinander Sex haben.« Ich glaube, sie meinte einen Ashram! Und so war sie nicht in der Lage, sich auf die Veränderungen, die ich erlebte, einzustellen, und die Verbindung löste sich unter großem Druck, was für beide Seiten sehr schmerzhaft war. Auch in meinem Fall taten sich universelle Kräfte in allen Bereichen gegen mich zusammen. Meine Geschäfte scheiterten trotz aller Anstrengungen. Mein stofflicher Körper wurde von immer wiederkehrenden Qualen heimgesucht und baute einen so starken, tatsächlich körperlich spürbaren Druck auf, daß ich überzeugt war, ich könnte jeden Augenblick explodieren. Spontane menschliche Verbrennung schien durchaus im Rahmen der Möglichkeiten zu liegen. Ich stand viele Male vor dieser Situation und mußte akzeptieren, daß ich am Ende des Tages womöglich ein Häufchen Asche sein könnte. Der Energiefluß aus meinen Händen wuchs täglich an, und ich brach geistig und emotional zusammen. Und sogar ... wurde ich obdachlos.

Aus dieser Auflösung meiner vorherigen Existenz, die beinahe drei Jahre währte, wurden neue Erfahrungen, Lehren und neues Wissen geboren. Ich gewann mein geistiges und gefühlsmäßiges Gleichgewicht wieder und erreichte eine Art neue Lebensausrichtung. Ich begegnete einer neuen Partnerin, Denise, die ganz und gar versteht, wer und was ich bin. Sie ist meine vollkommene Führung und Stütze in meiner Entwicklung im Bereich des Heilens. Nebenbei bemerkt: Als ich unlängst einige astrologische Aspekte ihres Horoskops betrachtete (ihr Sternzeichen ist Krebs), stieß ich auf eine Beschreibung, in der es über sie hieß: »... kann einen mächtigen Heiler als Partner anziehen«! Wunderbare Sache, die Astrologie!

Damit der Phönix aus der Asche steigen kann ... müssen zuerst die alten unbeweglichen Objekte in Flammen aufgehen, die der Entwicklung im Wege stehen. Das Universum brennt die gesamte Situation, in der man sich befindet, gnadenlos nieder, um diese Wiedergeburt zu erleichtern – und es erfüllt und durchdringt das ganze Wesen des Betroffenen mit einem neuen und strahlenden Licht. Das ist eine Kraft, die beinahe unwiderstehlich ist! Ich sage »beinahe«, weil sie uns nur den Weg zeigt, oder, wie es in der Bibel heißt: den »... Weg ... die Wahrheit und das Leben« (Joh. 14,6). Wir besitzen einen freien Willen; wir haben die Wahl, ob wir diesen Weg gehen wollen oder nicht. Allerdings wird niemand »erwählt«, der nicht bereit ist zu empfangen. Daher ist es sicherlich töricht, sich dieser Gelegenheit, bei der man in einen höheren

Entwicklungszustand geführt wird (was ein wirkliches Geschenk ist!) entgegenzustellen ... es muß eine Kraft sein, der man nicht widerstehen kann.

DAS ELEKTROMAGNETISCHE UNIVERSUM

Dies ist ein weites Feld, (und in meinem Buch über geopathische Störungen und die Energien in unserer Umgebung, die ernsthaften Schaden anrichten können, betrachte ich es genauer aus unterschiedlichen Blickwinkeln). Ich beleuchte es auch von meinem Standpunkt als Heiler aus.

Wir leben in einem elektromagnetischen Universum. Alles innerhalb des physischen Universums setzt sich aus Materie zusammen ... subatomaren Teilchen, die Atome bilden, die wiederum Moleküle bilden. Jedes einzelne Atom befindet sich in Schwingung und Bewegung und besteht aus elektrischen Ladungen und Magnetkräften, daher ist jedes Atom elektromagnetisch. Da alles im Universum aus Atomen besteht, ist also alles im Universum elektromagnetisch.

Wir bestehen aus ebendiesen Atomen. Ein Wassermolekül in einem See ist dasselbe wie ein Wassermolekül in unserem Körper. Es besitzt Magnetkraft und elektrische Ladung. Jede Lebensfunktion im lebenden Körper ist elektromagnetisch. Elektrizität geschieht chemisch im Gehirn, alle gedanklichen Prozesse sind elektrischer Natur. Die Nervenbahnen sind wie kleine elektrische Drähte, die Signale vom Gehirn weiterleiten, um unseren Körper in Bewegung zu versetzen. Die Akupunkturmeridiane ermöglichen die Verteilung elektrischer Lebensenergie im Körper und versorgen all unsere Organe damit. Jede einzelne Zelle besitzt elektrische Ladung und magnetisches Potential. Stoffe werden elektrochemisch durch Zellwände transportiert.

Aus dieser kurzen Einführung sehen wir, daß nicht nur unser Universum elektromagnetisch ist, daß wir selbst ebenfalls elektromagnetische Lebewesen sind. Wenn die Elektrizität in unserem Wesen nicht mehr vorhanden ist, versagt unser stofflicher Körper auf der Ebene, die wir »lebendig« nennen.

Auch die Erde hat viele elektromagnetische Eigenschaften – Erdenergien, Ley-Linien, Kraftpunkte, elektrische Stürme usw. –, die nach meiner Erfahrung diesen Planeten als lebendiges Wesen ausmachen. Hier sind wir nun, auf der elektromagnetischen Erde, und tanzen

innerhalb einer gewaltigen Bandbreite unterschiedlicher elektromagnetischer Energien innerhalb eines Universums umher, das möglicherweise aus einer unendlichen Anzahl unterschiedlicher Schwingungen besteht.

Jedes Atom schwingt auf einer bestimmten Frequenz. Diese wird dadurch bestimmt, wie viele Wellen der Schwingung innerhalb einer Sekunde einen bestimmten Punkt durchlaufen, wobei sie sich mit Lichtgeschwindigkeit bewegen. Die Geschwindigkeit der Schwingung messen wir in Hertz. Netzstrom in Großbritannien fließt, wie in Deutschland, mit 50 Hz oder 50 Schwingungen pro Sekunde. Wer je einen Stromschlag gespürt hat, kann sich wahrscheinlich an die Schwingung erinnern, die ihn packte. Sonnenlicht sendet Solarstrahlung aus, wobei einige Frequenzen das Tageslicht oder das sichtbare Spektrum ergeben. Sonnenlicht schwingt in sieben verschiedenen Frequenzen, die für uns in den sieben Farben des Regenbogens sichtbar werden. Empfängt unser Auge all diese Farben zur selben Zeit, so ergibt das für uns weißes Licht oder Tageslicht. Außerdem gibt es kosmische Strahlung, die aus dem unendlichen Weltall zu uns gelangt; wir sehen also, daß wir in einer unglaublichen Masse von unterschiedlichen Schwingungsfrequenzen leben.

DER HEILER

Heilerinnen und Heiler sind Menschen, die die Fähigkeit besitzen, sich Zugang zu einigen dieser sehr kraftvollen Schwingungen oder Energiefrequenzen, die das Universum zur Verfügung stellt, zu verschaffen und sie weiterzuleiten. Sie können diese durch sich selbst hindurch in den Körper einer anderen Person leiten. Das bezeichnet man als »Kanalieren von Energie«; es handelt sich hierbei also um die Fähigkeit, sich selbst auf einer bestimmten Ebene zu öffnen und die universellen Energien im eigenen Körper zu empfangen und sie zum Zwecke des Heilens bewußt zu lenken, entweder für sich selbst oder um anderen zu helfen.

Wir besitzen alle die Fähigkeit dazu. Manche Menschen werden damit geboren; manche, wie ich, erleben eine mächtige Erweckung, bei der das gesamte Wesen sich in eine Art Umwälzungsprozeß begibt (der gegen sich selbst, gegen die eigenen Wünsche und für gewöhnlich gegen alle Pläne gerichtet ist, die man für sein Leben gemacht hat). Danach beginnt man, Energie aus sich selbst und durch sich selbst hindurchfließen zu lassen und zu übertragen, zunächst hat man keinen Einfluß darauf, und später entwickelt man die Fähigkeit, dies an- und abzustellen.

Außerdem gibt es Menschen, die eine Einstimmung zum Öffnen ihres Systems bekommen haben, wobei ein erfahrener Reiki-Praktizierender oder -Meister mit esoterischem Wissen auf eine bestimmte Weise ihr Energiesystem öffnet, damit sie zusätzliche Energien aufnehmen können, die für sie vorher nicht für sie verfügbar waren. Reiki ist gegenwärtig im Westen vielleicht der bekannteste Einstimmungsprozeß, obgleich Einstimmungen dieser Art durch einen Meister wahrscheinlich so alt sind wie die Zeit selbst. In diesem Sinne waren Jesus und Moses Meister, die ihren Schülern oder Jüngern Einstimmungen geben konnten. Tatsächlich ist das richtige Wort zur Beschreibung Jesu nicht »Meister«, sondern »Avatar«. Ein Avatar ist eine göttliche Inkarnation eines der Aspekte Gottes oder des Gottesbewußtseins.

In Indien haben wir heute Sai Baba, von dem manche sagen, er sei ein Yogi, und andere sagen, er sei ein Avatar. Diejenigen, die behaupten, er sei ein Avatar, sehen ihn als göttliche Inkarnation der Liebe. Jesus war eine göttliche Inkarnation des Heilens.

UNIVERSELLES BEWUSSTSEIN

Heilenergie scheint ihr eigenes Bewußtsein zu haben oder von diesem geführt zu werden. Wenn wir uns das Universum als Ganzes ansehen, können wir kaum glauben, daß diese riesige unbegreifliche Masse lebendiger, schwingender Energien nur zufällig da ist. Selbst wenn man das so sagen wollte, wie erklärt man dann die Form und Funktion so vieler sich wiederholender Muster in der stofflichen, materiellen Existenz? Die sich wiederholenden Muster von Sternen, die um sich herum Planeten auf Umlaufbahnen halten; Monde auf Umlaufbahnen um die Planeten; Tausende von Sternen in jeder Galaxie und zahllose Galaxien in wirbelnden, spiralförmigen Mustern, in einem Universum verteilt, über das wir so wenig wissen? All diese riesigen Körper, die in Bewegung gehalten werden, im Vakuum des Alls einander umkreisen, zusammengehalten durch unsichtbare Kräfte?

Wenn wir nur einmal die sich wiederholenden Muster auf diesem winzigen Gesteinsbrocken betrachten, den wir »Erde« nennen, so sehen wir unterschiedliche körperliche Lebensformen wie Fische, Dinosaurier, Vögel, Schlangen, Säugetiere, Insekten. Sie alle haben Formen und Eigenschaften, die den unseren in groben Zügen ähneln. Nehmen wir zum Beispiel nur die Köpfe: Die meisten tierischen Lebensformen haben

zu beiden Seiten des Kopfes Augen, die bestimmte Frequenzen erfassen und übersetzen, so daß sie erfolgreich hierhin und dorthin steuern können. Sie haben ein Maul, um Kraftstoff aufzunehmen (den wir »Nahrung« nennen), der die Bedürfnisse ihres jeweiligen Lebenssystems stillt. Sie haben Ohren, um Schwingungen hoher oder niedriger Frequenzen wahrzunehmen, welche die Form von Druckwellen annehmen, die wiederum Schall erzeugen, der die Orientierung der Lebewesen unterstützt. Und sie haben eine Nase, um die vielen unterschiedlichen Düfte zu entdecken, die die Atmosphäre um sie herum erfüllen. Vor allem haben sie ein Gehirn, das die meisten ihrer Lebensfunktionen steuert, das autonome Nervensystem anweist, diese Funktionen automatisch auszuführen und das Zentralnervensystem, sie so auszuführen, daß das Überleben in ihrer Umgebung auf bestmögliche Weise erreicht wird. Das Gehirn und das Zentralnervensystem arbeiten elektromagnetisch.

Wie kommt es nun, daß so viele Geschöpfe ähnliche Merkmale haben wie wir? Wer will da behaupten, es gebe kein von einer Intelligenz geschaffenes Führungsprinzip, das diese einzelnen Formen geschaffen habe, die so unterschiedlich sind und dennoch ähnliche Formen und Eigenschaften haben? Wieso hat ein vorgeschichtliches Meerestier, wie der Ichthyosaurier (vorgeschichtliche delphinartige Form), einen Kopf mit Merkmalen, die sehr den unseren ähnlich sind? Zufall?

Wer mit Heilenergien arbeitet, wird immer mehr gewahr, daß hier ein Bewußtsein am Werk ist, das wir nicht wirklich verstehen: ein Bewußtsein höheren Ursprungs. Wir können nur darüber mutmaßen, was diese höhere Quelle sein mag, aber es gibt keinen Zweifel, daß Kommunikation auf einer anderen Ebene als derjenigen, die die meisten Menschen täglich erleben, ganz sicher stattfindet. In dem Maße, wie wir mit Energie arbeiten, wird die Energie mit uns arbeiten. Sie wird darauf hinarbeiten, daß sich die in uns schlummernden Fähigkeiten entfalten und wir in einen Zustand erweiterter Wahrnehmung versetzt werden. Die Energie wird schließlich unser eigenes Bewußtsein mit dem Bewußtsein des Universellen Geistes oder Gottesbewußtsein verbinden.

Ich sagte schon, daß Heilerinnen und Heiler sich zu Heilenergien Zugang verschaffen, diese durch sich hindurchfließen lassen und in den Körper eines anderen Wesens leiten können. Das bedarf einiger Erklärung: Wenn man Energie kanalisiert, ist es wichtig, genau das zu tun, nämlich Energie durchfließen zu lassen. »Kanalisieren« bedeutet, daß man sich selbst als Kanal oder Leitung zur Verfügung stellt, damit die Heilenergie durch einen hindurchfließen kann wie Wasser durch ein

Rohr. Das heißt, daß eigenes Bewußtsein, eigene Energie und eigenes Ego hintanstehen müssen. Für viele Menschen ist das leichter gesagt als getan. Lernen strebsame Heiler, Energie zu kanalisieren, so ist es nur natürlich, daß sie mit ihrem wißbegierigen Geist bei der Arbeit sein und die Energie ein wenig anschubsen möchten, wenn sie der Meinung sind, es passiere nichts oder nicht genug. Schließlich möchte man natürlich, daß der Klient oder Behandelte von der Kraft oder Begabung des Heilers beeindruckt ist und am Ende der Sitzung nicht sagt, er habe nichts gespürt. Wenn man nicht aufpaßt, wird ein kleines Schubsen zu einem Drängen, und es passiert ganz leicht, daß man bald die eigene Energie in den Klienten hineinzwingt. Das kann für den Heiler und den Klienten katastrophale Auswirkungen haben. Stellen Sie sich also nur für einen Moment das Rohr vor, durch das Wasser fließt: Das Wasser fließt einfach, keine andere Kraft drängt es oder mischt sich auf irgendeine Weise ein. Genau so sollte man Energie kanalisieren, ohne irgend etwas, das das Fließen beeinflusst.

Energie folgt dem Denken

Dem menschlichen Körper wohnt ein eigenes Bewußtsein inne. Jedes Atom in uns besitzt Bewußtsein und kann vom Geist beeinflusst werden. So wurden viele Menschen durch das Anwenden der Visualisierung von schwerer Krankheit geheilt. Es gibt einen wichtigen Grundsatz, dessen sich jeder bewußt sein sollte: Energie folgt dem Denken!

Bei der Energiearbeit spielt die Vorstellungskraft eine große Rolle. Stellt man sich vor, daß man eine Situation beeinflussen kann, dann lenkt man die Energie des Denkens in diese Situation hinein. Was mit ein wenig Vorstellungskraft beginnt, baut über das Denken einen Energiefluß auf. Das Denken besitzt Form – Gedankenformen. Diese Gedankenformen sind sehr mächtig. Mit Vorstellung kann man visuelle Gedankenformen erschaffen. Bringt man im Falle von Krebs durch geistige Bilder Energie zu den geschädigten Zellen, so kann das einen heilenden Energiefluß zur Folge haben. Um das zu erreichen, visualisiert man, wie die Krebszelle gereinigt und geheilt oder zerstört und von einer Armee der »Guten«, zum Beispiel der weißen Blutkörperchen, aus dem Körper entfernt wird. In ernsthafter Absicht und regelmäßig ausgeführt, kann diese Methode tatsächlich zu aufsehenerregenden Ergebnissen oder zu etwas, das als Wunderheilung betrachtet wird, führen.

»Visualisierung« ist ein Wechseln der Bewußtseinssebene. Wie bei allem, ist es auch hier so, daß es manchen Menschen relativ leicht fällt

und andere eine geraume Zeit brauchen, bis sie erkennen, daß sie eine Situation beeinflussen können. In der Tat gab es für einige Menschen tiefgreifende Heilungen, während andere glauben, daß sie mit diesen Methoden nichts Grundlegendes erreicht hätten oder erreichen könnten.

Ich selbst glaube, daß jeder eine Situation durch Visualisierung beeinflussen kann. Ob es das gewünschte Ergebnis bringt oder nicht, ist eine andere Sache. Bei jeder Technik dieser Art sind Ausdauer und Hingabe die Schlüssel zum Erfolg. Es mag notwendig sein, viele Stunden am Tag in Meditation zu verbringen, um Ergebnisse zu erzielen. Weitere bedenkenswerte Punkte sind: erstens, daß es äußere Kräfte geben kann, die das gute Werk zunichte machen, das der heilende Energiefluß zu schaffen versucht. (Dazu können Erdstrahlung oder andere Formen von geopathischen Störungen in der Wohnung gehören.) Zweitens ist nicht jeder bereit, die Veränderungen im Leben auszuhalten, die notwendig sind, um geheilt zu werden, und drittens mag es für den Betroffenen an der Zeit sein, diese Inkarnation zu verlassen.

Zum Thema »Gedankenformen«: Es gab einen bekannten und sehr begabten Hellseher namens Wellesley Tudor Pole, der wegen vieler Dinge berühmt geworden ist, vor allem aber, weil er 1959 die *Chalice Well Gardens* in Glastonbury als Stiftung gründete. Die Gärten gehörten vorher einem Orden der römisch-katholischen Kirche und wurden von Wellesley und einer Gruppe von Freunden gekauft, damit Menschen aller Rassen und Religionen in den Genuß der Atmosphäre, Inspiration und heilenden Energie dieses besonderen Ortes kommen konnten. Ich empfehle meinen Lesern jedes der vielen von Wellesley geschriebenen Werke über spirituelle und humanitäre Themen.

Ich möchte jedoch hier darauf hinaus, daß Wellesley sich als Kind zuerst seiner übersinnlichen Fähigkeiten gewahr wurde, als er die verschiedenen Farben der Gebete aus der versammelten Gemeinde emporsteigen sah, während er, wie jeden Sonntag, in der Kirche saß. In diesem Moment nahm er zum erstenmal Gedankenformen wahr.

Wenn ich selbst das praktiziere, was ich »geführte Schwingungsheilung« nenne, kann ich die Energie eines Kristalls aus einer Entfernung von einem Meter oder mehr dazu bringen, mit dem Energiesystem eines Menschen in Wechselwirkung zu treten. Die Energie baut eine solche Kraft auf, daß Klienten spüren, wie sie in ihren Körper eintritt, bevor ich ihnen erklärt habe, was die Energie für sie tun wird.

Zuerst begann ich diese Technik mit dem Gedanken an einen Energiestrom, der vom Kristall aus zu der Körperregion im Klienten floß, zu der ich ihn wünschte. Dann, mit etwas Übung, begann die Energie auf diesem Weg, der nun eine Gedankenform war, durch den Raum vom Kristall zum Ziel zu strömen. Schließlich war dieser Prozeß so eingestimmt, daß ich mir den Weg gar nicht mehr in Gedanken vorstellen mußte. Das Bewußtsein der Energie »weiß«, was es für mich tun soll, und es wird nun automatisch erzeugt. Hier haben wir es: Energie, die dem Denken folgt.

Wenn Heiler ihr eigenes Selbst im Energiefeld eines Klienten als Kanal für Heilenergie anbieten oder ihre Hände auf den Körper auflegen oder in die Nähe halten, dann weiß das Energiesystem des Klienten genau, was geschieht. Das Bewußtsein jedes Atoms in seinem Körper erkennt die Heilenergie, die ihm durch den Heilenden zur Verfügung gestellt wird, und zieht sich automatisch, ohne sein Eingreifen, genau das, was es braucht, aus dieser Energiequelle heraus. Wenn das Energiesystem des Klienten nur wenig herauszieht, dann ist das alles, was es braucht oder zu diesem Zeitpunkt verarbeiten kann. Ergibt das für den Heiler keinen Sinn, weil es dem Klienten schlecht geht und man schlußfolgern würde, daß er eine Menge Energie benötigen müßte, so ist Vorsicht geboten: Es mag sein, daß der Körper des Klienten zu schwach ist, um eine große Energiemenge zu verarbeiten, und daß dies der Grund ist, warum bei dieser oder vielleicht folgenden Gelegenheiten nur wenig aufgenommen wurde.

Manche Heiler spüren, wie der Energiestrom in ihren Händen sich anschaltet, wenn der Körper des Klienten Energie in sich hineinzieht, und wieder ausschaltet, wenn der Klient damit aufhört, wenn er verarbeitet, was er aufgenommen hat. Wenn er spürt, wie sich der Energiestrom an- und ausschaltet, kann der Heiler das nutzen, indem er Energie überall im Körper verteilt. Wenn er fühlt, wie die Energie weicht, kann er die Hände zu einem Körperteil bewegen, wo sie wiederum in das Energiesystem des Klienten zu fließen beginnt, bis diese Stelle so viel aufgenommen hat, wie sie im Augenblick vertragen kann. Indem er sich auf diese Weise über den gesamten Körper bewegt, verbessert der Heiler die Verteilung der Heilenergie während der Behandlung.

Wenn Heilende in ihrer Kunst voranschreiten, lernen sie, Energie auf verschiedenen Ebenen zu spüren, und erlangen Geschick im Aufspüren von Störungen im magnetischen Muster oder Aurafeld des Körpers,

indem sie fühlen, wo Krankheit, Verletzung oder Energieblockaden irgendwelcher Art vorhanden sind. Sie können diesem Bereich dann elektromagnetische Heilenergie zuführen, um den Energiestrom in den »bedürftigen Bereichen« auszugleichen.

Das menschliche Wesen ist ein erstaunlich feinfühliges Werkzeug. Wir können unsere Feinfühligkeit darauf einstellen, immer feinere Schwingungen wahrzunehmen. Die Wissenschaft tut sich bei vielem von dem, was wir in diesem Buch diskutieren, schwer es zu glauben, weil wissenschaftliche Instrumente, die in der Lage sind, derart feine Schwingungen zu messen, überaus selten bis überhaupt nicht vorhanden sind. Man hat jedoch an der Stanford University in Amerika empfindliche Meßgeräte verwendet, um den Energiefluß nachzuweisen, der in den Körper des Heilers über dem Kopf (auch Kronenchakra genannt) eintritt und durch die Hände hinausströmt, während eine Behandlung stattfindet. Die »Kirlian-Fotografie«, die jetzt immer häufiger angewendet wird, zeigt ebenfalls normalerweise unsichtbare Energiemuster rund um den Körper. Außerdem soll der erstaunliche Harry Oldfield und sein elektro-kristallisches Therapiesystem, das die feinstofflichen Energien des Körpers abtasten und in Echtzeit auf einem Computer darstellen kann, hier nicht unerwähnt bleiben. Harrys Geräte sind viel weiter entwickelt als sonst irgend etwas in der derzeitigen Schulmedizin oder Wissenschaft. Jedoch gibt es Interesse seitens der Ärzteschaft, und er hat einige Berufsmediziner in der Nutzung seines Systems ausgebildet.